



Herbstsemester 2026

Vorlesung Allgemeines Staatsrecht, Veranstaltungsnummer 3746

Dozent: **Prof. Dr. iur. Thomas Gächter / Dr. iur. Jürg Marcel Tiefenthal**

I. Allgemeine Informationen

- **Vorlesungszeit:** Do 14:00–15:45 Uhr.
- **Hörsaal:** RAI-F-041
- Das Lehrangebot besteht aus einer Mischung zwischen **digitaler Lehre** und **Präsenzlehre**, wobei die gesamten Lehrinhalte auch (nachträglich) digital zur Verfügung stehen.
- Die Lektionen finden als Präsenzveranstaltung zur vorgesehenen Zeit statt.
- Die Veranstaltungen stehen nachträglich als **Podcast** zur Verfügung.
- Nähere, jeweils aktualisierte Angaben finden sich auf der Website des Lehrstuhls bzw. auf OLAT.

II. Lernziele der Vorlesung

Folgende Inhalte sollen vermittelt werden:

- *Vertiefung* der in den Vorlesungen Staatsrecht I und II vermittelten Grundkenntnisse
- *Erweiterung* der Kenntnisse im Staatsrecht in besonderen Anwendungsbeispielen und Problem-bereichen
- *Vergleichende Analyse* grundlegender Problembereiche der Staatslehre
- *Positionierung* des schweizerischen Staatsrechts innerhalb des grösseren staatsrechtlichen und ideengeschichtlichen Umfelds
- *Anwendung* von Erkenntnissen des allgemeinen Staatsrechts auf aktuelle Fragestellungen

III. Hilfsmittel für die Vorlesung

- **Lehrbuch (Grundlage):** HALLER WALTER/KÖLZ ALFRED/GÄCHTER THOMAS, Allgemeines Staatsrecht, 6. Auflage, Zürich/Basel/Genf 2020
- **Lektürematerialien:** Die Lektürematerialien sind, nach Lektion aufgeteilt, auf OLAT verfügbar.
- **Podcast:** Sämtliche Lektionen stehen auf OLAT als Podcast zur Verfügung.

IV. Übersicht Lektionen

Datum	Thema	Lektüre
Woche 38		
17.09.2026	Lektion 1: Einführung / Grundlagen der <i>Staatlichkeit</i> (Gächter)	HALLER/KÖLZ/GÄCHTER, §§ 1–3
Woche 39		
24.09.2026	Lektion 2: <i>Fällt aus.</i>	
Woche 40		
01.10.2026	Lektion 3: Fallstudie «Rose Island» (Gächter)	verfügbar auf OLAT
Woche 41		
08.10.2026	Lektion 4: Fallstudie «Souveränität» (Gächter)	verfügbar auf OLAT
Woche 42		
15.10.2026	Lektion 5: Grundlagen <i>Demokratie</i> und Fallstudie Plebiszite in Frankreich (Gächter)	HALLER/KÖLZ/GÄCHTER, § 9, weitere Unterlagen verfügbar auf OLAT
Woche 43		
22.10.2026	Lektion 6: Fallstudie «Wahlkreisgeometrie» (Janis Denzler)	verfügbar auf OLAT
Woche 44		
29.10.2026	Lektion 7: Grundlagen <i>Grundrechte</i> (Gächter)	HALLER/KÖLZ/GÄCHTER, §§ 34–38
Woche 45		
05.11.2026	Lektion 8: Fallstudie Grundrechtsträgerschaft (Gächter)	verfügbar auf OLAT
Woche 46		
12.11.2026	Lektion 9: Grundlagen <i>Gewaltenteilung</i> / Fallstudie Gerichte (polnische Justizreform) (Gächter)	HALLER/KÖLZ/GÄCHTER, §§ 24–27, weitere Unterlagen verfügbar auf OLAT
Woche 47		
19.11.2026	Lektion 10: Fallstudie <i>Notrecht</i> (Gächter)	verfügbar auf OLAT

Woche 48			
26.11.2026	Lektion 11:	Grundlagen <i>Föderalismus</i> (Tiefenthal)	HALLER/KÖLZ/GÄCHTER, §§ 18–23
Woche 49			
03.12.2026	Lektion 12:	Fallstudie «NFA II» (Tiefenthal)	verfügbar auf OLAT

Woche 50
10.12.2026 **Lektion 13:** **Übung «Electoral College»**
(Essay HS 2024) (Gächter)

Woche 51
17.12.2026 **entfällt [Essay]**
In der Woche vom 14. Dezember wird der Leistungsnachweis für diese Veranstaltung erstellt (Essay).

V. Leistungsnachweis – Essay

Der Leistungsnachweis wird durch das eigenständige Verfassen eines Essays zu einer aktuellen Frage des allgemeinen Staatsrechts erbracht.

Die Fragestellung (bzw. die Fragestellungen) wird (bzw. werden) am Freitag, **11. Dezember 2026, um 10:00 Uhr** auf OLAT veröffentlicht. Der Essay muss am Freitag, **18. Dezember 2026, bis 23:59 Uhr** über OLAT eingereicht werden.

In dieser Woche findet keine Vorlesung statt.

Vorgaben

- Umfang: Maximal 20'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen). Über diese Zahl hinausgehende Teile eines Essays werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. (Gezählt werden Text und Fussnoten, nicht aber die Verzeichnisse.)
- Formatierung und Zitierstil müssen einheitlich sein und den üblichen Standards entsprechen.

Bewertung

Der Essay wird nach formellen (40 %) und inhaltlichen (60 %) Kriterien bewertet.

Bei der formellen Bewertung werden die folgenden Aspekte zu je gleichen Teilen (5 %) berücksichtigt:

- sprachliche Qualität
- Verzeichnisse
- Aufbau und Systematik (Gliederung etc.)
- einheitliche und saubere Zitierweise
- Präsentation (Layout etc.)
- Qualität der Verarbeitung von Quellen (Literatur, Judikatur und Materialien)
- Art und Dichte der Belege
- Klarheit der Folgerungen (Ergebnisse)

Bei der inhaltlichen Bewertung werden die folgenden Aspekte zu je gleichen Teilen (20 %) berücksichtigt:

- Problemläuterung und Problemerkennntnis (Beschreibung und Einordnung der Fragestellung, Vergleiche und Schlüsse etc.)
- Diskussion der Argumente (Differenziertheit, Querbezüge, Wertungen etc.)
- Qualität des eigenen Beitrags (Reflexion der verschiedenen Möglichkeiten, Abwägungen, Bezüge zu bestehenden oder diskutierten Lösungen etc.)